



www.vlf-bayern.de

The word 'aktuell' is written in white lowercase letters on a green background, with a stylized white and green swoosh graphic above it.

**Verband für  
landwirtschaftliche Fachbildung  
Fürth-Erlangen**

Fürth, 12.10.2018

**Geschäftsstelle:**

Jahnstraße 7

90763 Fürth

Tel.: 0911 99715-0

Fax: 0911 99715-600

**Vorsitzender:**

Peter Köninger

**Fachlicher Betreuer:**

LLD Horst Krehn

## Rundbrief 2/2018

Liebe Mitglieder,

wieder einmal blicken wir auf besondere Wetterereignisse zurück, eine langanhaltende Trockenperiode ließ die Kulturen vertrocknen und die Futtermittelvorräte schmelzen. Nicht einmal 250 Liter Niederschlag bis Ende August erreichten wir dieses Jahr, wenn man davon noch den Regen bis März abzieht wird das Ausmaß richtig sichtbar. Trotzdem bewegt viele Betriebe der ungezügelter Flächenverbrauch unserer Kommunen noch viel mehr. Der wirtschaftliche Boom in der Metropolregion heizt dieses Problem zusätzlich an, so dass die Städte immer rigorosere Maßnahmen nach unseren Nutzflächen greifen. Mit städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen (SEM) versucht man, günstig an Siedlungsflächen zu kommen, die Belange unserer Betriebe interessieren viele kommunale Vertreter nicht mehr. Die Sonntagsreden von vielen Politikern zum Flächen sparen, klingen in den Ohren betroffener Landwirtschaftsfamilien wie Hohn. Nur das geschlossene Auftreten wie in Erlangen und Nürnberg lässt auf Verbesserungen hoffen. Deshalb müssen wir auch bei diesem Thema geschlossen und intensiv unsere Belange in der Öffentlichkeit vertreten.

Für die nun kommende ruhigere Zeit, wünschen wir Euch erholsame und besinnliche Stunden in Euren Familien. Wir würden uns freuen, wenn Ihr die Angebote der Verbände im Winterprogramm nutzt und wir bei vielen Veranstaltungen miteinander über die aktuellen Themen diskutieren können.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Köninger

1. Vorsitzender

### **Inhalt:**

Einladungen .....	ab Seite 3
vlf-Termine .....	ab Seite 4
vlf-Nachrichten .....	ab Seite 7
Schule und Bildung .....	ab Seite 11
Mitteilungen des Amtes .....	ab Seite 14

# Einladungen

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

**am Donnerstag, 10. Januar 2019 um 19:30 Uhr**  
*in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose*

### Programm:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Peter Köninger
2. Bericht des Vorsitzenden mit Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung des Kassiers
5. Grußworte
6. Hauptreferat: "Altersvorsorge – für jedes Alter die richtige Lösung"  
Referenten: Herr Schiemetz, Herr Poppel, BBV-Versicherungsservice
7. Wünsche und Anträge
8. Schlussworte der Frauenvorsitzenden Andrea Hofmann

## Einladung zur Jahresversammlung der Frauengruppe

**am Mittwoch, 30. Januar 2019 um 13:30 Uhr**  
*in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose*

Thema: **"Ein Leben ohne Plastik erfordert Disziplin"**  
Referentin: Sarah Zach, Hopfenbäuerin aus der Hallertau

## Einladung zum Ball der Landwirtschaft

**am Freitag, 25. Januar 2019 ab 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)**  
*in Zirndorf, Paul-Metz-Halle*

Eintritt: 12,50 € pro Person; Es spielt die Tanz- und Partyband "ANDORRAS" und es gibt auch wieder eine Einlage.

Wir freuen uns auf einen guten Besuch.  
Gönnen Sie sich ein paar entspannte Stunden.

Tischreservierungen bei Gerald Schmotzer, Tel. 0911 / 723 45 83  
(nur zwischen 18:00 und 19:00 Uhr) oder E-Mail: [g.schmotzer@t-online.de](mailto:g.schmotzer@t-online.de)

Die bestellten Karten werden dann an der Abendkasse bezahlt.

# vlf-Termine

## vlf-Diskussionsabende

*jeweils in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose*

➤ **am Donnerstag, 08.11.2018 um 20:00 Uhr**

Thema: Hanfanbau – eine Alternative für jeden Betrieb?

Referent: N.N.

➤ **am Donnerstag, 07.02.2019 um 19:30 Uhr**

Thema: **Pflanzenbautag**

(Themen und Referenten siehe Seite 12)

➤ **am Donnerstag, 07.03.2019 um 20:00 Uhr**

Thema: Gut vorbereitet in die Cross-Compliance-Kontrolle

Referent: N.N.

## Fortbildung Sachkundenachweis im Pflanzenschutz

Der vlf Fürth-Erlangen bietet in Zusammenarbeit mit dem Meisterverband, den Maschinenringen und dem Bayerischen Bauernverband folgende Termine für die Fortbildung an:

<b>Sa 20.10.2018</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Cadolzburg, Gasthaus Friedenseiche</b>
<b>Sa 27.10.2018</b>	<b>9:30 Uhr</b>	<b>Erl.-Hüttendorf, Landgasthof Krone</b>

Teilnehmergebühr: 33,30 € (von USt. befreit)

Das Anmeldeformular finden Sie auf der vlf-Homepage unter: [www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de) bei den Sachkunde-Terminen des vlf Fürth-Erlangen bzw. können Sie es auch unter folgender E-Mail-Adresse anfordern: [sachkundenachweis-vlf@web.de](mailto:sachkundenachweis-vlf@web.de); Rückfragen bei Herrn May unter Tel. 0172 854 69 72.

Mit dem Jahr 2016 begann der aktuelle dreijährige Schulungszeitraum. In diesem müssen Sie eine Fortbildungsveranstaltung besuchen. Dies können Sie auch noch dieses Jahr erledigen. Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme frühzeitig anzumelden.

## **vlf-Jubiläumstreffen für 40-jährige Mitgliedschaft**

**am Donnerstag, 06.12.2018 um 13:30 Uhr**

*in Cadolzburg, Gasthaus Friedenseiche (kein Mittagstisch möglich)*

Thema: "5 Jahrzehnte Journalist und Beobachter des Strukturwandels im ländlichen Raum"

Referent: Fritz Arnold, Wochenblatt-Journalist

## **Diskussionsnachmittag der vlf-Frauengruppe**

**am Donnerstag, 17. Januar 2019 um 13:30 Uhr**

*in der Schulküche des AELF Fürth*

Kochvorführung mit Doris Greul-Leuzmann zum Thema:  
"Ruck-Zuck-Essen für unsere Schlepperfahrer"

Teilnehmergebühr: 5 € + Materialkosten (max. 30 Teilnehmer)  
Anmeldung unter Tel. 0911 / 997150

## **Gemeinsame Lehrfahrt von vlf Höchstadt + vlf Fürth-Erlangen**

**April/Mai 2019**

**"Tschechien – Böhmerwald – Krumau a.d. Moldau - Schifffahrt"**

Programm und Reisepreis siehe beiliegenden Flyer

Reisebegleitung und Information: Friedrich Brehm, Tel. 09552 / 92 10 23

Anmeldung mit Buchungsauftrag im Flyer  
beim AELF Fürth, Jahnstraße 7, 90763 Fürth, Fax 0911 / 99715-600.

## **Direktvermarkterveranstaltung des vlf Höchstadt**

**am Samstag, 26. Januar 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr**

*in Lonnerstadt, Gasthaus "Zur Sonne"*

Thema: "Preispsychologie"

Referentin: Prof. Dr. Mandy Nuszbaum

Teilnehmergebühr: 50 €

Anmeldung bis 31.12.2018 bei Friedrich Brehm, Tel. 09552 / 92 10 23

## **Landesversammlung des vlf Bayern e.V.**

**am Samstag, 08.12.2018, im Bildungszentrum Triesdorf**

**Beginn: 9:30 Uhr**

### Programm

Begrüßung: Hans Koller Landesvorsitzender

Grußworte: Walter Heidl, Präsident BBV  
Dr. Thomas Bauer, Regierungspräsident Mittelfranken

Rede: Michaela Kaniber, MdL, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Thema: Aktuelle und zukünftige Herausforderungen für die bayerische Landwirtschaft

Vortrag: Hubertus Paetow, Präsident der DLG  
Thema: Vision Landwirtschaft 2030 – Herausforderung und Chance für landwirtschaftliche Unternehmen

Verleihung der Goldenen Verbandsabzeichen

Schlusswort: Christine Wutz, stellv. Landesvorsitzende

---

## **Bitte unterstützen Sie uns bei der Mitgliederverwaltung!**

Teilen Sie uns mit, wenn

- ein vlf-Mitglied aus Ihrer Familie oder Ihrem Bekanntenkreis verstorben ist,
- Namen oder Anschrift auf dem Briefumschlag nicht korrekt sind,
- Sie auf mehrere Rundschreiben pro Familie verzichten können oder wollen.

Hätten Sie gerne Hinweise auf unsere Veranstaltungen per E-Mail und ist dies noch nicht der Fall?

Dann bitte ich um eine kurze Nachricht an: [Monika.Gauglitz@aelf-fu.bayern.de](mailto:Monika.Gauglitz@aelf-fu.bayern.de)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

---

## Lehrfahrt der vlf-Frauengruppe 2018

In diesem Jahr führte uns die vlf-Frauenlehrfahrt in den Landkreis Kulmbach. Früh besuchten wir das Gewürzmuseum, welches uns - didaktisch sehr interessant aufbereitet - tief in das Reich der Gewürze, deren Herkunft und Verwendungsmöglichkeiten eintauchen ließ.

Im Garten des Erlebnisbauernhofes Laitsch wurden wir bei herrlichem Wetter mit kleinen Snacks und gut gekühltem, aromatisiertem Wasser verwöhnt, bevor uns die Philosophie und Umsetzung des Angebotes „Erlebnis Bauernhof“ näher gebracht wurde. Zudem konnten wir hier auch noch die am Hof befindliche Ferienwohnung besichtigen.



Nach dem Mittagessen in der Frankenfarm Himmelkron und einem Bericht über die mittlerweile 20-jährige Entwicklung dieser Direktvermarktungseinrichtung besuchten wir einen Bio-Legehennenbetrieb. Der Betriebsleiter informierte uns über den Aufbau dieses Betriebszweiges, über die Absatzmöglichkeiten sowie auch über aufgetretene Probleme bei der Realisierung dieses Projektes.

Nach einer Führung durch die Basilika Marienweiher fuhren wir durch die Fränkische Schweiz zurück. Bei einer Brotzeit in einem Bierkeller klang die Lehrfahrt langsam aus.

## Sommerfest auf dem Betrieb Christa und Martin Popp

Der Grillabend unseres Verbandes ist zur festen Größe des Jahresablaufes geworden, so dass wir auch dieses Jahr wieder viele Mitglieder und auch Gäste auf dem Betrieb Popp begrüßen konnten. Bei der obligatorischen Betriebsführung, konnten wir sehen, wie die Familie Popp ihren Betrieb auf die Gegebenheiten ausrichtet und die Nähe zum



Verbraucher für ihre Direktvermarktung nutzt. Selbst der Oberbürgermeister der Stadt Fürth, Herr Dr. Thomas Jung, nutzte unseren Abend, um sich über die Landwirtschaft in seiner Kommune zu informieren.

Durch die gute Vorbereitung der Familie Popp und der vielen fleißigen Helfer, konnten wir dann bei gutem Essen und intensiver Unterhaltung den Abend ausklingen lassen. Einige sahen dann auch noch die Milchabholung der Molkerei Zott kurz nach Mitternacht. Bei allerbestem Wetter konnten wir einen sehr angenehmen Abend in Unterfarnbach genießen, dafür herzlichen Dank an Christa, Hans und Martin Popp.



## vlf-Mitgliedsbeitrag

Im Dezember werden wir wieder den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 € von den uns bekannten Konten einziehen. Bei Änderung der Bankverbindung bitten wir um baldige Mitteilung.

**Mitglieder, deren Kontonummer sich durch eine Bankfusionierung geändert hat, werden dringend gebeten, uns baldmöglichst ihre neue IBAN mitzuteilen (E-Mail an: [Monika.Gauglitz@aelf-fu.bayern.de](mailto:Monika.Gauglitz@aelf-fu.bayern.de)).**

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer im SEPA-Lastschriftverfahren lautet: DE96ZZZ00000190786.



## Geburtstage

***Wir gratulieren besonders herzlich den Mitgliedern, die 2018 einen hohen und "runden" Geburtstag feierten:***

### **95 Jahre**

Kress Dora, Seukendorf  
Ringel Käthe, Rossendorf

### **90 Jahre**

Beutler Erna, Oberasbach  
Bogendorfer Hans, Großweismd.  
Denzler Leonhard, Laubendorf  
Fink Franz, Eschenau  
Kollmer Betti, FÜ-Unterfürberg  
Reichel Margarete, FÜ-Burgfb.  
Scheiderer Margarete, Fürth  
Tiefel Bärbli, Raindorf

### **85 Jahre**

Dürschinger Hans, Keidenzell  
Eberlein Michael, Banderbach  
Eckert Paul, Weinzierlein  
Egerer Georg, Wachendorf  
Lämmermann Fritz, Obermichelb.  
Lämmermann Margarete, Hiltmd.  
Lotz Julie, Erl.-Tennenlohe  
Meier Johann, Nbg.-Lohe  
Meyer Adolf, Kreppendorf  
Ringel Johann, FÜ-Vach  
Vogel Georg, Hornsegen  
Volland Johann, Raitersaich  
Wölfel Christoph, Eschenau  
Ziegler Willi, Hardhof

### **80 Jahre**

Bauer Charlotte, Sichersdorf  
Fahner Hans, Großgeschaidt  
Hafner Hans, Raindorf  
Hartmann Sophie, Kleinseebach  
Heckel Albert, Weiterndorf

Heller Fritz, Erlangen  
Jäger Richard, Fürth  
Kleinlein Hans, Oberasbach  
Klenk Gottfried, Markt Erlbach  
Leitzmann Anneliese, Weiherhof  
Mößler Marie, Oberweihersbuch  
Paulus Alfred, Erlangen  
Rödamer Ludwig, Wintersdorf  
Rösch Gerda, FÜ-Vach  
Rupprecht Johanna, Horbach  
Schilmeier Leonhard, Rothenberg  
Schwab Irma, Oberweihersbuch  
Schwarz Marie, FÜ-Mannhof  
Seischab Inge, Nbg.-Höfles  
Sippel Hans, Nbg.-Höfles  
Stäudtner Anna, Fernabrünst  
Tiefel Lina, Fürth-Unterfarnbach  
Voit Rudolf, Fürth  
Weiß Elisabeth, FÜ-Vach  
Zeilinger Georg, Fürth  
Zwingel Paul, Ammerndorf

### **75 Jahre**

Besold Hans, Banderbach  
Brechtelsbauer Elisabeth, Großhab.  
Ebersberger Heidemarie, Eltersdorf  
Hauerstein Hans, Deutenbach  
Herboldsheimer Erwin, Vogtsreich.  
Hofmockel Margarete, Unterschlb.  
Hufnagel Michael, Oberreichenbach  
Hußnetter Konrad, Höfen  
Kohler Georg, Unterschlaubersbach  
Tauber Günther Hans, Obermichelb.  
Treiber Emmi, Ammerndorf  
Wiegel Hans, Rossendorf

**Wir gedenken unserer  
verstorbenen Mitglieder:**

**Bernd Fiedel** geb. 01.09.65  
Laubendorf gest. 25.07.17  
Schulabschluss 1985

**Georg Fischer** geb. 01.09.59  
Nürnberg-Neunhof gest. 26.07.17  
Schulabschluss 1983

**Leonh. Niederhöfer** geb. 04.08.32  
Wilhermsdorf gest. 29.07.17  
Schulabschluss 1956

**Willy Schwarz** geb. 11.08.30  
Nürnberg gest. 13.10.17  
Schulabschluss 1949

**Frieder Pickelmann** geb. 01.03.50  
Fridritt gest. 03.11.17  
Schulabschluss 1970

**Willi Bauer** geb. 12.01.43  
Seukendorf gest. 25.11.17  
Schulabschluss 1962

**Christa Rottner** geb. 20.07.44  
Fürth, geb. Fein gest. 09.12.17  
Schulabschluss 1963

**David Börner** geb. 04.11.32  
Windelsbach gest. 10.12.17  
Schulabschluss 1952

**Grete Herz** geb. 01.06.29  
- geb. Öchsner - gest. 15.12.17  
Cadolzburg  
Schulabschluss 1950

**Hans Sichling** geb. 20.09.28  
Seckendorf gest. 01.01.18  
Schulabschluss 1949

**Nanette Herz** geb. 20.01.27  
- geb. Stöber - gest. 23.02.18  
Cadolzburg  
Schulabschluss 1947

**Lotte Engelhardt** geb. 05.09.42  
Horbach, geb. Gugel gest. 10.03.18  
Schulabschluss 1961

**Anna Tiefel, Fürth** geb. 11.07.38  
- geb. Weiss - gest. 01.04.18  
Schulabschluss 1957

**Babette Hussnätter** geb. 19.05.31  
Tuchenbach gest. 13.05.18  
Schulabschluss 1949

**Marga Franz, Fürth** geb. 07.10.36  
- geb. Ulrich - gest. 14.05.18  
Schulabschluss 1955

**Hans Stiegler** geb. 31.10.33  
Laubendorf gest. 30.05.18  
Schulabschluss 1956

**Konrad Öchsner** geb. 06.08.29  
Cadolzburg gest. 04.06.18  
Schulabschluss 1952

**Babette Weisskopf** geb. 19.04.38  
- geb. Reichert - gest. 07.06.18  
Schwaighausen  
Schulabschluss 1957

**Johann Gebhardt** geb. 23.11.33  
Veitsbronn gest. 08.06.18  
Schulabschluss 1954

**Ludwig Ringel** geb. 18.12.39  
Fürth gest. 23.06.18  
Schulabschluss 1959

**Ernst Pröger** geb. 26.11.40  
Oberweiherbuch gest. 09.07.18  
Schulabschluss 1960

**Hans Kolb** geb. 27.12.38  
Unterschlaubach gest. 12.07.18  
Schulabschluss 1960

**Maria Bauer** geb. 12.12.29  
- geb. Biegel - gest. 27.08.18  
Untermichelbach  
Schulabschluss 1948

**Gunda Ringel** geb. 30.05.28  
- geb. Knapp - gest. 30.09.18  
Nürnberg-Neunhof  
Schulabschluss 1950

**Lorenz Behringer** geb. 10.04.39  
Clarsbach gest. 05.10.18  
Schulabschluss 1961

Genannt sind die uns bekannten Sterbefälle.

# Schule und Bildung

## Fachschule für Gemüsebau in Fürth mit Rekord-Studierendenzahlen

Ein bis auf den letzten Platz besetzter Gartenbaulehrraum mit 26 Studierenden – das gab es seit Bestehen der Fachschule für Gemüsebau in Fürth noch nie. Mitten im Knoblauchsland gelegen, zieht die Fachschule viele junge Gemüsebauern aus ganz Deutschland an, die in einem insgesamt dreisemestrigen Studiengang auch die Abschlussprüfung zum/zur „Meister/in Fachrichtung Gemüsebau“ anstreben. Insgesamt kommen 13 Studierende aus dem Dienstgebiet des Gartenbauzentrums Bayern-Mitte (Mittelfranken und Oberpfalz), weitere 8 Gemüsebauern kommen aus den übrigen bayerischen Regierungsbezirken nach Fürth. Auch aus Niedersachsen und Baden-Württemberg haben sich 5 junge Gärtner/innen für den „Meisterkurs“ im Knoblauchsland entschieden.

Der Gemüsebau hat offensichtlich an Attraktivität gewonnen und für die Fachschule in Fürth spricht nicht nur die Nähe zu einem wichtigen bayerischen Gemüseanbaugebiet: Auch die guten Beziehungen zur Außenstelle der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Bamberg mit dem Schwerpunkt „Ökologischer Anbau“ und die Gleichberechtigung von konventionellem und Bio-Gemüsebau machen den Schulstandort im Knoblauchsland attraktiv.

Die betriebs- und praxisfreundliche Ausbildung mit zwei Semestern in den Wintermonaten und einem Sommersemester beginnt nun zum 15.10.2018. Das fachpraktische Sommersemester ab April umfasst 15 praktische Schultage für Exkursionen und Übungen, verteilt über die Sommermonate. Die Tage werden in der Regel für bis zu vier mehrtägige Fahrten in europäische Gemüsebauggebiete geblockt. Im Sommersemester muss eine fachpraktische Arbeit im Betrieb angefertigt werden. An den übrigen Tagen gehen die Schüler/innen ihrer Tätigkeit in ihren Betrieben nach. Das dritte Semester (Oktober 2019 bis März 2020) endet dann mit der staatlichen Schulabschlussprüfung und der Meisterprüfung.

Neu ab diesem Semester ist ein modernes „interaktives Whiteboard“ im Lehrsaal Gartenbau, das der Landkreis Fürth als Träger der Fachschule angeschafft hat. Statt klassischer Tafel und Beamer steht nun ein knapp 2 Meter breiter Bildschirm von „wende.interaktiv“ zur Verfügung. Nun können alle digitalen Medien (inkl. Live-Internet, Apps und Dateien) abgespielt werden, und zugleich ist das Schreiben wie an der guten, alten Tafel möglich. Mit dem Whiteboard wird der fundierte Gemüsebau-Unterricht sicher noch moderner und zielgruppenorientierter werden.

## **Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)**

Im Oktober 2018 wird das Bildungsprogramm Landwirt am AELF Fürth mit dem Schwerpunkt "Betriebswirtschaft" fortgesetzt.

Insgesamt werden im Winterhalbjahr 2018/19 folgende Module angeboten:

- 1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen**  
17.10.2018 – 21.11.2018
- 2. Wirtschaftlichkeit des Unternehmens**  
28.11.2018 – 23.01.2019
- 3. Steuern und Versicherung**  
30.01.2019 – 06.02.2019
- 4. Hofübergabe und Rechtsfragen**  
13.02.2019 – 20.02.2019
- 5. Vorbereitung auf die landwirtschaftliche Abschlussprüfung**  
27.02.2019 – Mai 2019

Die Veranstaltungen finden jeweils **mittwochs** in der Zeit von **19:00 – 22:00 Uhr am AELF Fürth** statt.

Für die Teilnahme an den einzelnen BiLa-Modulen ist jeweils eine Online-Anmeldung unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) erforderlich.

Weitere Infos sowie eine Anmeldung sind auf unserer Homepage möglich unter: [www.aelf-fu.bayern.de/bildung/landwirtschaft/057528/index.php](http://www.aelf-fu.bayern.de/bildung/landwirtschaft/057528/index.php)

Nähere Informationen bei Nikolaus Ehnis, Tel. 0911 99715-223

## Qualifizierungsmaßnahmen 2018/19

für landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer in den Bereichen Betriebsmanagement und Erwerbskombinationen\* (wie z.B. Grundlagen-, Aufbau-seminar, Informationstage usw.) sind, für ganz Bayern gebündelt, auf unserer Homepage [www.aelf-fu.bayern.de](http://www.aelf-fu.bayern.de) und/oder über die virtuelle Akademie für Diversifizierung [www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de) abrufbar.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen notwendig sind, diese können gleich mit diesem Programm online getätigt werden!!

\* Direktvermarktung, Hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Energie, Erlebnisorientierte Angebote, Bäuerliche Gastronomie, Landerlebnisreisen, Reittourismus, Urlaub auf dem Bauernhof ...

## BiLa-Schwerpunktmodul Ökologischer Pflanzenbau am AELF Neumarkt

Das Fachzentrum Ökologischer Landbau in Neumarkt bietet im Frühjahr 2019 für die TeilnehmerInnen am Bildungsprogramm Landwirt (BiLa-Kurse der ÄELF) in den Regierungsbezirken Mittelfranken und Oberpfalz ein Schwerpunktmodul „Ökologischer Pflanzenbau“ an. Das Seminar umfasst zwei Abende (21.02. und 26.02. jeweils von 18:00-22:00 Uhr) im neuen AELF-Gebäude in Neumarkt, Nürnberger Straße 10, sowie eine ganztägige Exkursion zu ausgewählten Praxisbetrieben im südlichen Landkreis Neumarkt. Inhaltlich geht es im Wesentlichen um Vermarktungsfragen, Fruchtfolgegestaltung, Düngung, mechanische Unkrautbekämpfung und spezielle Produktionstechnik bei den wichtigsten Ackerbaukulturen. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

Nähere Einzelheiten zum Seminar sind im Internet unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) im Bereich Bildungsprogramm Landwirt zu finden. Dort ist auch der Teilnahmewunsch online anzumelden. Auch die beiden Ökoakademien in Bamberg und Kringell (bei Passau) bieten dieses Schwerpunktmodul für BiLa-KursteilnehmerInnen an.

# Mitteilungen des Amtes

## Pflanzenbautage des AELF Fürth

- **Mittwoch, 23.01.2019, um 9:00 Uhr**  
*in Lonnerstadt, Gasthaus "Zur Sonne"*
- **Donnerstag, 31.01.2019, um 19:30 Uhr**  
*in Eschenau, Gasthaus Rotes Roß (Fam. Krämer)*
- **Donnerstag, 07.02.2019, um 19:30 Uhr**  
*in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose*

Themen:

- Aktuelles vom AELF
- Pflanzenschutz
- "Wirksame Düngestrategien in trockenen Jahren",  
Thomas Ludwig, Fa. Yara

## Umsetzung der neuen Düngeverordnung

- **Mittwoch, 13.02.2019, um 19:30 Uhr**  
*in Lonnerstadt, Gasthaus "Zur Sonne"*
- **Freitag, 15.02.2019, um 11:00 Uhr** (nicht wie geplant um 14:00 Uhr)  
*in Bertelsdorf, Gasthaus Vergissmeinnicht*
- **Mittwoch, 20.02.2019, um 14:00 Uhr**  
*in Erlangen-Hüttendorf, Gasthaus Popp*
- **Donnerstag, 21.02.2019, um 19:30 Uhr**  
*in Langenzenn-Horbach, Gasthof Seerose*

Die Regelungen zur Düngeverordnung stellen viele landwirtschaftliche Betriebe vor Herausforderungen. Im Rahmen dieser gemeinsamen Info-Veranstaltung mit Wasserwirtschaftsamt, BBV, vlf, Maschinenring und AELF Fürth/Uffenheim, werden die Landwirte über die schlagbezogene Düngebedarfsermittlung, Stoff-Strom-Bilanz sowie sogenannten "Roten Gebiete" und die Düngestrategie 2019 informiert.

## Besichtigung der Demonstrationsflächen Zwischenfrucht in den Landkreisen Fürth und Erlangen-Höchstadt

Auf den Zwischenfruchtdemonstrationsflächen zeigen wir die praktische Umsetzung von Gewässer- und Bodenschutzmaßnahmen. Bei den Felderbegehungen kann mit den Praktikern ausführlich über verschiedene Zwischenfruchtarten und -mischungen sowie die Besonderheiten und Herausforderungen im diesjährigen Anbaujahr diskutiert werden.

Den Lageplan zum Standort der beiden Demonstrationsflächen finden Sie auf unserer Homepage: [www.aelf-fu.bayern.de](http://www.aelf-fu.bayern.de)

### Termine:

**Lkr. Fürth:** *Donnerstag, 25.10.2018 um 16:00 Uhr* am Versuchsfeld zwischen Gutzberg und Eckershof (siehe Hinweisschilder), anschließend Fachvortrag, Firma BSV-Saaten, GH Vergissmeinnicht in Bertelsdorf

**Lkr. Erlangen-Höchstadt:** *Mittwoch, 07.11.2018 um 14:00 Uhr* am Versuchsfeld bei Kairlindach (siehe Hinweisschilder), anschließend Fachvortrag, Firma Dehner Agrar, GH „Alte Schule“ in Kairlindach

Ansprechpartner: Nikolaus Ehnis, Tel. 0911 99715-223

## ASG-Seminare zum Thema „Hofnachfolge“

Die Übergabe des Betriebes an eine/n Nachfolger/in ist zweifellos ein Ereignis von entscheidender Bedeutung für die landwirtschaftlichen Familien und die Zukunft der Betriebe. Deshalb greift die Agrarsoziale Gesellschaft dieses Thema auf und bietet in Ober- bzw. Mittelfranken ein 1- bzw. 2-tägiges Seminar an. Die Referenten besprechen rechtliche Rahmenbedingungen und befassen sich auch mit entstehenden innerfamiliären Problemen. Die Seminare finden im November 2018 statt; weitere Informationen zu den Inhalten des jeweiligen Seminars und Anmeldemöglichkeit finden Sie online unter [www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de).

## Einzelbetriebliche Investitionsförderung (EIF)

Auf der Grundlage der aktuellen Förderrichtlinie vom 1. Juni 2017 können 2018 weiterhin AFP- und DIV-Anträge beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingereicht werden. Sofern die vorgegebenen Anforderungen erfüllt sind, nehmen diese Anträge an der dritten Auswahlrunde 2018 teil. **Antragsendtermin ist Mittwoch der 31. Oktober 2018.**

## **Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL)**

Beim BaySL ist eine kontinuierliche Antragstellung ohne Auswahlverfahren möglich. Seit Frühjahr 2018 wird bei Investitionen zur Verbesserung des Tierwohls ein Zuschuss von 30 % gewährt.

Für Vorhaben zur erstmaligen Umstellung von Anbindehaltung auf Laufstallhaltung bei Milchkühen erhöht sich damit der maximale Zuschussbetrag auf 45.000 €.

Für Investitionen, die den notwendigen Anpassungen an die Vorgaben der EU-Öko-Verordnung in viehhaltenden Betrieben, der Vermeidung von Unwetter- und Insektenschäden im Obst-, Garten- und Sonderkulturanbau oder der Wasserbevorratung im Obst-, Gartenbau, Hopfen- und Kartoffelanbau dienen, wird ein Zuschuss von 25 % der zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Weitere Informationen einschließlich Merkblätter und Antragsunterlagen finden Sie über unsere Homepage [www.aelf-fu.bayern.de](http://www.aelf-fu.bayern.de) unter der Rubrik „Förderwegweiser - Einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft“.

Beratung und Antragstellung beim AELF Fürth, Tel. 0911 99715-0

## **Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft Digital (BaySL Digital)**

Ab sofort können ganzjährig Anträge für Teil A (Digitalbonus Agrar) gestellt werden. Der Digitalbonus Agrar in Höhe von 500 € Zuschuss kann einem Antragsteller einmal gewährt werden, wenn die zuwendungsfähigen Ausgaben für die ausgewählte Agrarsoftware aus einer Vorschlagsliste eine Mindestsumme in Höhe von 1.250 € (netto) erreichen. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich im Online-Verfahren über das iBALIS-Portal. Weitere Informationen einschließlich Merkblätter finden Sie über [www.ibalis.bayern.de](http://www.ibalis.bayern.de) sowie Beratung beim AELF Fürth, Tel. 0911 99715-0



## Hilfsprogramm Dürre 2018 / Futterkostenbeihilfe Bayern

Die Staatsregierung will den von Trockenheit und Hitze besonders betroffenen Landwirten finanziell unter die Arme greifen. Wegen der Ernteaussfälle auf vielen Bauernhöfen wird bereits das Futter für die Tiere knapp. Aus diesem Grund hat das Kabinett finanzielle Hilfen für den notwendigen Zukauf von Futtermitteln beschlossen. Der Zuschuss beträgt 50 % des (durch Rechnungen und Zahlungsnachweis belegten) Zukaufs von Grundfutter. Er wird für maximal die Hälfte des betrieblichen Grundfutterbedarfs eines Normaljahres gezahlt. Die Rechnungen werden ab 1. August anerkannt. Der Zuwendungshöchstbetrag liegt bei 50.000 Euro pro Betrieb. Für alle Antragsteller gilt ein Selbstbehalt von 500 Euro. Die Futterkostenbeihilfe können ausschließlich Futterbaubetriebe (Raufutterfresser) beantragen, die zur Versorgung ihrer Tierbestände Grundfutter zukaufen.

Anträge können ab sofort bis spätestens 15.11.2018 beim AELF Fürth eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie über unsere Homepage [www.aelf-fu.bayern.de](http://www.aelf-fu.bayern.de) unter der Rubrik „Landwirtschaft – Förderung“.

Beratung und Antragstellung beim AELF Fürth, Tel. 0911 99715-0

## Dürrehilfe (Bund-Länder-Programm)

Für das angekündigte Bund-Länder-Programm sind noch Abstimmungen auf Bund-Länder-Ebene notwendig. Der Beginn der Antragstellung wird voraussichtlich erst im Spätherbst möglich sein.

Diese Dürrehilfe wird im Grundsatz allen landwirtschaftlichen Unternehmen für Dürreschäden in der Landwirtschaft offenstehen, sofern die Antragsvoraussetzungen erfüllt werden (z.B. Rückgang des Naturalertrages im Gesamtunternehmen, d.h. gesamte Bodenproduktion ohne Viehhaltung, um mind. 30 % im Vergleich zu den Vorjahren; der Ertragsrückgang ist einzelbetrieblich festzustellen).

Hilfen wird es nur für existenzgefährdete Betriebe geben. Eine entsprechende Bedürftigkeitsprüfung muss daher vorgeschaltet werden. Weitere Eckpunkte finden Sie auf der Homepage des Bundeslandwirtschaftsministeriums unter [www.bmel.de](http://www.bmel.de).

# **Seminar zur Betriebszweigentwicklung Soziale Landwirtschaft**

## **Eine Perspektive für den landwirtschaftlichen Betrieb**

Im Januar 2019 startet in Bayern erstmals ein Seminar zur Betriebszweigentwicklung Soziale Landwirtschaft. Interessierte landwirtschaftliche Unternehmerinnen/Unternehmer und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter erhalten in dem Seminar fundierte Kenntnisse zu allen Fragen für ein erfolgreiches soziales Unternehmertum. Sie entwickeln ihr eigenes Betriebszweigkonzept und werden sich ihres Potenzials als Anbieterinnen/Anbieter von Angeboten der Sozialen Landwirtschaft bewusst. Ausgehend von rechtlichen Fragen und solchen der nötigen Versicherungen, bis hin zur Wirtschaftlichkeit des individuellen Angebots werden alle wichtigen Aspekte vermittelt. Berichte von Praktikern und eine Lehrfahrt zu landwirtschaftlichen Betrieben mit Angeboten der Sozialen Landwirtschaft runden die Qualifizierung ab. Das Seminar richtet sich an Einsteiger in den Betriebszweig Soziale Landwirtschaft und an bereits praktizierende Betriebe mit Angeboten der Sozialen Landwirtschaft.

In der sozialen Landwirtschaft werden Menschen aller Altersstufen mit besonderen Bedürfnissen und/oder Behinderungen auf Bauernhöfen betreut und beschäftigt. Entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten, werden die Menschen in den Hofalltag und ins Arbeitsgeschehen der Land- und Forstwirtschaft, der Hauswirtschaft und des Gartenbaus einbezogen. Die Landwirte können sich dadurch zusätzliches Einkommen generieren, eine zusätzliche Arbeitskraft gewinnen und eine Wertschöpfung für den Betrieb erzielen sowie Aufgaben des Gemeinwohls erfüllen.

Das 9-tägige Seminar wird in fünf Modulen angeboten, beginnt im Januar 2019 und schließt im Oktober 2019 mit einem Zertifikat ab. Die Kosten für das Seminar betragen 200 €. Eine Anmeldung für das Seminar ist ab sofort möglich.

Am 25. September 2018 fand in Bad Abbach ein Infotag Soziale Landwirtschaft statt, der von zahlreichen Interessierten genutzt wurde, um sich mit Praktikern auszutauschen und Informationen über die Möglichkeiten eines sozialen Unternehmertums zu erhalten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartnerin in Fürth:  
[heike.thieler-graafmann@aelf-fu.bayern.de](mailto:heike.thieler-graafmann@aelf-fu.bayern.de)

**Aus dem Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung**

## **10 Jahre Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Mittelfranken und**

### **Abschluss des Coachings Kita- und Schulverpflegung**

Am 18. Juli 2018 wurde in den Maria-Ward Schulen Nürnberg das 10-jähr. Jubiläum der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Mittelfranken gefeiert. Im Rahmen des Jubiläums fand auch die Abschlussveranstaltung des Coachings Kita- und Schulverpflegung 2018/2019 statt, bei der die Kitas und Schulen ihre Urkunde überreicht bekamen. Innerhalb der letzten zehn Jahre haben 45 Schulen und 41 Kitas das Coaching durchlaufen. Als Veranstaltungsort wurden die Maria-Ward Schulen gewählt, die 2011/2012 selbst am Coaching teilgenommen haben und ihre Verpflegung optimieren konnten.

Im Anschluss an die musikalische Begrüßung durch den Chor der Maria-Ward Grundschule eröffnete Hans-Dieter Franke vom Erzbistum Bamberg als Vertreter des Schulträgers die Veranstaltung. Passend zum Jubiläum überreichte er einen Geburtstagskuchen. Danach begrüßte auch Fachzentrumsleiterin Dr. Christiane Brunner alle Teilnehmer.

In einem kurzen Rückblick berichtete sie über die verschiedenen Aufgabenfelder der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Mittelfranken. Zudem ging sie darauf ein, wie sich die Themen im Bereich der Kita- und Schulverpflegung in den letzten 10 Jahren geändert haben: Von der grundsätzlichen Einführung einer Mittagsverpflegung in den Anfangsjahren bis zur professionellen Abwicklung des Bestell- und Abrechnungssystems heute.

Bevor sich alle zum gemeinsamen Mittagessen in der Schulmensa einfanden, ließ Schwester Regina, Verpflegungsleitung der Maria-Ward-Schulen, die letzten Jahre Revue passieren. Als Ausblick präsentierte sie stolz die Pläne für die neue Schulmensa, die im Rahmen eines Schulneubaus errichtet wird. Aus einem anderen Blickwinkel beschrieb der langjährige Schulverpflegungs-Coach Irmgard Kloostermann die letzten 10 Jahre. Zum Abschluss erhielten die anwesenden fünf Schulen und sechs Kindertageseinrichtungen ihre Coaching-Urkunden, überreicht von Dr. Christiane Brunner. Von September 2017 bis Juni 2018 unterstützte das Fachzentrum

Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung Mittelfranken die Einrichtungen dabei, ihr Verpflegungsangebot zu optimieren. Ganz individuelle Ziele wurden in Angriff genommen. In einer kurzen Highlight-Präsentation stellte jede Einrichtung stolz ihre Ergebnisse vor. Speisepläne wurden demnach nicht nur saisonal und regional gestaltet, auch einen erhöhten Einsatz von Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten und Fisch hatten einige Einrichtungen umsetzen können. Hinzu kam die Überarbeitung der Allergenkennzeichnung sowie eine bessere Kommunikation zwischen allen Beteiligten des Essensgremiums. All diese Maßnahmen halfen den Einrichtungen schlussendlich dabei, die Akzeptanz der Verpflegung zu steigern.

Im September startete eine neue Runde Coaching Kita- und Schulverpflegung. Fünf Kitas und sechs Schulen aus ganz Mittelfranken haben sich auf den Weg gemacht, bis Sommer 2019 ihre Verpflegung zu optimieren.

Ganz neu ist das Coaching für stationäre Senioreneinrichtungen. Das Coaching unterstützt Senioreneinrichtungen, das Thema Verpflegung anzustoßen und umzusetzen. Dabei ziehen alle an einem Strang: Einrichtungs-, Pflegedienst-, Hauswirtschafts- und Küchenleitung. Start ist im Januar 2019, Bewerbungen sind bis Mitte November direkt beim Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung Mittelfranken möglich.

Alle Informationen unter [www.aelf-fu.bayern.de](http://www.aelf-fu.bayern.de)



## Klimawandel als Antreiber zur Umstellung auf Öko-Ackerbau

Rekordtemperaturen und viel zu wenig Regen verursachten gebietsweise dramatische Mindererträge auf Äckern und Wiesen. Dank ausgeglichener Fruchtfolgen und vielfach höherer Humusgehalte waren die Naturalerträge auf Ökoflächen im Erntejahr 2018 meistens stabiler, wenn auch auf niedrigerem Niveau. Die Einsparungen bei Betriebsmitteln, die wesentlich höheren dt-Erlöse (im Schnitt mehr als das Doppelte) und die in Bayern mit 273 €/ha recht beachtliche „Öko-Prämie“ (KULAP-Maßnahme B10), bewirken zusammen eine wesentlich bessere Wirtschaftlichkeit beim Anbau der meisten Bio-Feldfrüchte im Vergleich zu konventioneller Wirtschaftsweise. Am besten funktioniert Ökolandbau mit einem Viehbesatz zwischen 0,8 und 1,5 GVE/ha LF, je nach Standortgüte.

Aber ein überzeugter Biobauer mit gutem Gespür für seinen Boden kann seinen Betrieb auch ohne eigene Viehhaltung erfolgreich biologisch bewirtschaften. Diese Aussage gilt sowohl für agrarische Gunstlagen als auch für ertragsschwächere Standorte. Besonders vorteilhaft bei der Umstellung des Ackerbaus auf „öko“ sind folgende Gegebenheiten:

1. Eine bisher schon eher extensive Bewirtschaftung.
2. Keine extreme Verunkrautung mit problematischen Arten wie Ampfer, Disteln, Quecken, Ackerfuchsschwanz.
3. Eine gute Kalkversorgung, die wichtig ist für das Bodenleben und den Anbau von Leguminosen.
4. Die Felder sollten nicht extrem ausgehagert sein, vor allem im Hinblick auf die Nährstoffe Phosphat und Kalium.
5. Eine sinnvolle Verwertung des in der Fruchtfolge benötigten Kleeegrases oder einer Luzerne sollte im Umkreis möglich sein, idealer Weise über eine Futter-Mist-Kooperation mit einem anderen Biobetrieb.
6. Sind die Flächen arrondiert, bedeutet dies weniger gemeinsame Feldstücksgrenzen und damit weniger Konfliktpotential mit konventionell wirtschaftenden Betrieben.
7. Für die mechanische Unkrautbekämpfung sollte entsprechende Technik kostengünstig beschafft bzw. gut ausgelastet werden können (oder in der Region überbetrieblich verfügbar sein).

8. Ein hofeigenes (Zwischen-) Lager mit der Möglichkeit, grob reinigen zu können, ist für die Unterbringung der Ernte vorteilhaft. Alternativ ist ein Ökolagerhaus in „Schlepperreichweite“ praktisch oder es werden Erntemengen pro Frucht erzeugt, die einen Lkw auslasten (i.d.R. 25 t, das entspricht vier bis sieben Hektar Anbaufläche je nach Kultur).

Geeignet als Termin für die Umstellung des Ackerbaus ist der 1. Juli. Zu diesem Zeitpunkt sind alle Maßnahmen konventioneller Art durchgeführt und die aufstehende Ernte muss sowieso konventionell vermarktet werden. Bis zur nächsten Ernte muss der Betrieb seit mindestens 12 Monaten nach den Spielregeln des Ökolandbaus bewirtschaftet worden sein. Offizieller Umstellungsbeginn ist immer das Datum der Unterzeichnung des Ökokontrollvertrages durch den Landwirt und die von ihm ausgewählte Ökokontrollstelle. Die Antragstellung im Kulturlandschaftsprogramm, Maßnahme Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb (B10), erfolgt dann zu Beginn des darauf folgenden Kalenderjahres. Wenn beispielsweise zum 01.07.2019 umgestellt wird, beginnt die fünfjährige KuLaP-Laufzeit am 01.01.2020 und endet am 31.12.2025.

Bei Interesse an einer Umstellung auf ökologischen Landbau können sich die Landwirte aus Mittelfranken und der Oberpfalz zwecks einer neutralen, umfassenden und kostenlosen Orientierungsberatung telefonisch oder per E-Mail an das Fachzentrum Ökologischer Landbau am AELF in Neumarkt wenden:

- Georg Stöckl: Tel. 09181 4508-0 (Zentrale),  
[georg.stoeckl@aelf-ne.bayern.de](mailto:georg.stoeckl@aelf-ne.bayern.de)
- Alfons Zeilhofer: Tel. 09181 4508-0 (Zentrale) oder 0941 2083-155,  
[alfons.zeilhofer@aelf-ne.bayern.de](mailto:alfons.zeilhofer@aelf-ne.bayern.de)
- Elisabeth Remlein: Tel. 09171 842-21,  
[elisabeth.remlein@aelf-rh.bayern.de](mailto:elisabeth.remlein@aelf-rh.bayern.de)

Frau Remlein arbeitet seit September 2017 in Teilzeit als Ökoberaterin und ist dafür vorrangig in den Landkreisen Ansbach, Roth und Weißenburg unterwegs. Ihr Dienstsitz ist das AELF Roth.

## Personalveränderungen

### Abteilung Bildung und Beratung: Langjähriger Berater für tierische Erzeugung Konrad Ganzer in Ruhestand



Unser geschätzter, langjähriger Berater der tierischen Erzeugung Konrad Ganzer hat zum 01.10.2018 den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Herr Ganzer vollendete im September 2018 seine 40-jährige Dienstzeit für den Freistaat Bayern, davon war er rund 36 Jahre am AELF Fürth als Berater in der tierischen Erzeugung erfolgreich tätig. Er war vor allem für die Milchvieh- und Rinderhalter ein fachlich sehr kompetenter Ansprechpartner in Fragen der Produktionstechnik, der betrieblichen Entwicklung und der Förderungen im tierischen Bereich. Wir wünschen Konrad Ganzer für den neuen Lebensabschnitt viel Glück, Gesundheit und alles Gute.

Wir hoffen auf eine baldige Wiederbesetzung der Stelle des Beraters für tierische Erzeugung am AELF Fürth. Allerdings steht bisher noch kein Zeitpunkt hierfür fest.

### Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung



Mein Name ist **Katharina Loos** und ich bin seit dem 01.10.2018 am Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung am AELF Fürth tätig. Ich freue mich, die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung unterstützen zu dürfen.

Meinen Bachelor habe ich im Studiengang Ernährung und Versorgungsmanagement in Triesdorf absolviert und im Moment befinde ich mich in den letzten Zügen meines Masterstudiums im Fach Public Health Nutrition in Fulda. Die Organisation von Veranstaltungen und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen hat mir schon immer viel Spaß gemacht, daher bin ich besonders froh über meine Tätigkeit hier in der Schulverpflegung.

Sie erreichen mich telefonisch unter 0911 99715-301 oder per E-Mail: [Katharina.Loos@aelf-fu.bayern.de](mailto:Katharina.Loos@aelf-fu.bayern.de).

## Abteilung Gartenbau



Mein Name ist **Andrea Rabert**. Seit dem 01.10.2018 bin ich als Bildungsberaterin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth in der Abteilung Gartenbau tätig. Mein Aufgabengebiet ist die Förderung der Berufsaus- und Fortbildung von Migranten im Gartenbau.

Ich bin auf einem Bauernhof in einem kleinen Dorf im Münsterland/Westfalen aufgewachsen. Nach dem Abitur machte ich eine Lehre als Zierpflanzengärtnerin. Anschließend arbeitete ich als Gesellin in einer Staudengärtnerei. Erfahrungen im Obstbau gewann ich während eines Praktikums in einem Obstbaubetrieb in Neuseeland, welches ich während meines Gartenbaustudiums in Freising-Weihenstephan absolvierte. In den folgenden Jahren unterrichtete ich an der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau in Kassel.

Mit meiner Familie lebte ich etliche Jahre in Mindelheim/Unterallgäu, bevor wir nach Mittelfranken zogen. Hier war ich einige Jahre im Schuldienst tätig.

Hinaus in die weite Welt – beruflich und privat – das brachte mich mit ganz unterschiedlichen Leuten zusammen. Nun freue ich mich, durch die Unterstützung von Migranten auch den Gartenbaubetrieben behilflich zu sein.

## Impressum

Herausgeber: Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Fürth-Erlangen

Druck: Druckerei Flessa, Fürth